

## **Historisches zum Kulturring Medebach e.V.**

„In Medebach blüht kulturelles Leben“, schreibt das Lesezeichen, Zeitung für Kunst und Kultur. Initiator dieses kulturellen Lebens sind wir, der Kulturring Medebach e. V., mit zurzeit 165 Mitgliedern.

Seit dem Jahre 1986 präsentieren wir Musik- und Kunstinteressierten ein reiches Angebot und haben uns zu einer festen Institution im oberen Sauerland etabliert.

Unser Konzept basiert auf zwei Säulen: Den Kirchenkonzerten in der Pfarrkirche St. Peter und Paul zu Medebach, die den Ursprung des Kulturrings darstellen, und den Kammerkonzerten auf Gut Glindfeld, die den größten Teil unseres Engagements ausmachen und im Rahmen derer wir alle zwei Monate zu einem Konzertabend internationaler Klasse, gepaart mit ganz besonderem Ambiente einladen.

Ursprung der Kulturringarbeit waren, wie bereits erwähnt, die Kirchenkonzerte, die wir seit unserer Gründung im Jahre 1986 veranstalten. Nachdem anfangs das Programm vornehmlich durch Konzerte des Kirchenchores der Pfarrkirche St. Peter und Paul bestimmt wurde, steht in den letzten Jahren ein Orgelkonzert und ein Chor/Orchesterkonzert in unserem Veranstaltungskalender. Künstler wie z.B. Prof. Dr. A. Chorosinski aus Warschau und Prof. Sieglinde Arens aus Essen sowie Tobias Aehlig, Domorganist am Hohen Dom zu Paderborn, Thomas Lennartz, Domorganist an der Dresdner Kathedrale, Alex Gai & Ai Yoshida, Bozen, waren unsere Gäste.

Im Rahmen der Konzertreihe „Geistliche Musik in Medebach“ besuchten uns u. a. die Stuttgarter Hymnuschorknaben, die Chorknaben Uetersen, das Detmolder Kammerorchester, das Dresdener Bläserensemble, das Barocktrompeten Ensemble Berlin, das Bläserensemble „CONCERT ROYAL“, Köln, u.a.



Das Barocktrompetenensemble Berlin am 02.12.2012 in der Pfarrkirche St. Peter und Paul, Medebach



Die Stuttgarter Hymnus Chorknaben am 27.11.2011

Mehr aus einer idealistischen Fantasie, denn aufgrund konkreter Planung

entstand im Jahre 1992 die Idee der Kammerkonzerte auf Gut Glindfeld, als Familie Heller anbot, dem Kulturring ihre Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung zu stellen. Das Gut gehört zum alten Klosterkomplex und beheimatet mehrere denkmalgeschützte Bauwerke.

Anfangs noch begrenzt auf nationale, aufstrebende Künstler, kann unser Programm mittlerweile mit nationalen und internationalen Künstlern aus Europa und Übersee aufwarten. Waren wir anfangs diejenigen, die nach geeigneten Künstlern Ausschau hielten, so sind es heute die Künstler, die uns ansprechen und um die Möglichkeit bitten, bei uns gastieren zu dürfen. Durch die Jahre hindurch haben wir uns in Künstlerkreisen einen sehr guten Ruf erarbeitet und uns in der Branche etabliert, sodass wir mittlerweile auf einer 1-2 Jahresbasis im Voraus planen müssen. Grund für das Interesse der Künstler sowie auch der Kunstliebhaber ist sicherlich die einzigartige Atmosphäre, die Gut Glindfeld zu bieten hat.



Das Artis Piano Quartett am 08.03.2014

Im Jagdzimmer, in dem je nach Konzert bis zu 120 Zuhörer Platz finden, haben diese direkten Kontakt zu den Künstlern. Auch nach den Konzerten ist den Zuhörern der Kontakt mit den Musikern möglich. Darüber hinaus werden die Künstler auf Gut Glindfeld stets herzlich aufgenommen, erhalten Kost und Übernachtung frei und in den meisten Fällen sogar ein wenig Familienanschluss.



Der junge österreichische Pianist Aaron Pilsan am 11.01.2014

Von vielen Künstlern haben wir die Rückmeldung erhalten, dass ein Auftritt im Rahmen unseres Programms ein Erlebnis der ganz besonderen Art war.

Wie u.a. der Cellist Eckart Runge, der Cellist Fjodor Elesin und die Pianistin Alina Kabanove, die unter dem Namen „Beethoven Duo“ auftreten und von Marcello Abbado als eines der besten Duos bezeichnet werden oder auch die Pianistin Ana-Marija Markovina, die Pianisten Peter Rösel, Herbert Schuch, Andreas Hering, der Geiger Linus Roth, der Klarinettist Sebastian Manz und der Cellist Isang Enders, u.a.

In der ausgebauten Scheune auf Gut Glindfeld werden seit dem Jahr 2000 Kabarett, Theater, Klassikkonzerte sowie Jazzkonzerte aufgeführt.



Die FrankfurtJazzConnection am 10.08.2013 in der Scheune von Gut Glindfeld

Dort gastierte bereits mehrmals das Dresdener Brettl mit dem Ausnahmekabarettisten Friedrich Junge, Dresden. Schauspieler Yehuda Almagor, Arnsberg. Annette Postel, Karlsruhe, Schauspielerin Gilla Cremer, (Thalia Theater, Hamburg), Frederik Köster Quartett ( ECHO JAZZ und dem WDR Jazzpreis ), Köln, sowie die Frankfurt Jazz Connection u. a.

In diesem Jahr freuen wir uns besonders auf das Orchesterkonzert mit dem Amadeus Kammerorchester Dortmund (mit 36 Musikern), und den Solisten: Frauke Hansen (Klarinette), Martin Bewersdorff (Bassetthorn) Sascha Pruschinski (Violine) unter der Leitung von Felix Reimann.